Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37063
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

wänen das ich dir veind sey
Darumb das du den Saul hast
geschündet das er sich lanng
gestellt hat nach meinem lebn
Vnd hat mich vast vmb triben
vnd gemuet Das du zu wegn
hast pracht · Das han ich dir
vergeben · Belial sprach ich
wais das du den poem volgest
der da spricht · krieg der da
hin ist getan · Soltu in vbel
nicht angedencken · Vnd dar=
umb / wil ich dir gar gern vol=
gen / wo ich mag · Der Dauid
sprach ich will das du vnd der
Moyses / ewer stöss vnd rechtn
hinder geet · Belial sprach
mein thalben wil ichs gar gern
thun · Das sprach Moyses
auch · Da sprach Dauid so
nempt es enck auf paidenn
tailen schiedleüt · Das ge=
schach / Belial nam auf
seinem tail den kaiser Oct=
auiand / vnd den weyssagen
Jeremiam / · Moyses nam auf
seinem tail den maister Ari=
stotilem / vnd den weyssagen
ysayam · vnd ob dy vier nicht
möchten vber ain werdenn
So solt Joseph obman sein
vnuerzigen der rechten vnd
des gewalts der im von got
in der sach war empfolhenn
Ob es zu dem Rechten wider
käm von den spruch leütenn
Das er dann darumb möcht ge=
Richten / · Des mocht sich auch
Joseph in solicher peschaiden=
hait / wol wol vnder winden
mit Recht Vt de arbor Cum
chym z In c m omnj / · Der hind=
ganck ward bestät mit ains
offen schreibers zeugnüss vor
vil frumen leüten die da bey
waren vnd ward also verschreiben

Ain brief des hindergangs

In dem Namen gotes Amen
Des Jars als man zelt von
kristi gepurdt ic · An dem lesten
tag des Abrill · Bey ich offner
schreiber vnd vil frumer leüt
dapey gewesen · Das Moyses
vnd Belyal dy stöss vnd zue
spruch die sy gegen ain ander
haben · Vnd darumb sy gerecht
haben · Von ersten vor dem
Durchlauchtigem fürsten vnd
herren hern Salomon küng
zu Jherusalem · Vnd darnach
mit dingung das Recht komen
ist für den edln herren hern
Joseph vicary des küngreichs
in Egipten lannde · Der selben
krieg vnd stöss wie die ge=
nant / sein oder vmb wers sy
sein mer aufgenomen · Des
sind die vorgenanten Moyses
vnd Belyal dy sein vollenn
gewalt hetten vnd mit Recht
gethun mochten · Gancz vnd
gar hinder gangen angefär
mit verainten muet · hinder
die frumen den durchlauch=
tigen / herren hern Octauiana
den Romischen kaiser den
heyligen man Jeronimam
den gelerten man Aristotilem
vnd den heiligen weyssagen
ysayam · Vnd ob die selben
vier nicht vber ain mochtenn
werden · So habend die ege=
nanten / zwen Moysses vnd
Belyal den egenanten edln
herren hern Josephn nämleich
zu ainem obmann genomen
vnd vnuerczigen des gewalts
der im von got in den selben
sachen empfolhen ist · Vnd
habend also dem selben geben